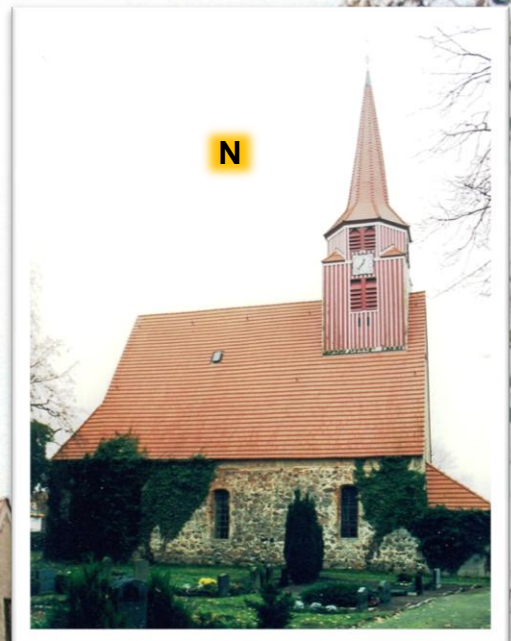


15518 Demnitz (LOS)

[~ 24 km nnw 15848 Beeskow; UTM: U33 x 444 5804]

SO



Das Mauerwerk der Dorfkirche ist im 15. Jh. entstanden. Die Steine blieben unbearbeitet und „schwimmen“ regellos im Kalkmörtel. Die Kunst, das Material exakt zu bearbeiten und entsprechend zu verlegen, war entweder verloren und vergessen oder entsprach nicht mehr dem Zeitgeist. Ursprünglich scheint auch ein Querturm geplant gewesen zu sein. Der hölzerne Dachturm mit Glockengeschoss und geknicktem Spitzhelm sowie die westliche Vorhalle entstanden dann erst im Jahre 1909. An der blendengegliederten Ostseite befindet sich ein Gruftanbau aus Backstein vom Ende des 16. Jh. In der Südwand sieht man noch zwei spitzbogige Pforten, sonst wurden die Öffnungen verändert.

Im gewölbten Innenraum hängen Bildern des Patronatsherren Christoph v. Röbel und seiner Ehefrau, datiert 1604 sowie und ein Pastorenporträt von 1764. Die Grabsteine mit Wappen und Putti für Franz Erdmann v. Burgsdorf (+1745) und Ursula Hedwig v. Burgsdorf (+1756) sind weitere Stücke der künstlerischen Ausstattung.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Falkenberg, Hasenfelde, Steinhöfel.
Besucht am So., den 14.11.2004, 12:40, etwas neblig, 3 Grad C.